



Der Ortsvorstand der IG Metall Völklingen unterstützt solidarisch die regionale Forderung der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen nach einem tariflichen Angleichungsgeld

Die Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie haben zu einem Pilotabschluss in Nordrhein-Westfalen geführt. Der tarifpolitische Vorstand von Gesamtmetall und der Vorstand der IG Metall empfehlen diesen Abschluss unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten zu übernehmen.

In den Ostdeutschen Tarifgebieten ist weiterhin tarifpolitischer Handlungsbedarf, da die wöchentliche Arbeitszeit nach mehr als 30 Jahren deutsche Einheit noch immer nicht erreicht werden konnte. Während die Arbeitszeit innerhalb der westdeutschen Tarifgebiete bei 35 Wochenstunden liegt, arbeiten die Beschäftigten in den Ostdeutschen Tarifgebieten drei Stunden länger für gleiches Entgelt. Für dieses Mehr an Arbeitszeit, steht den Beschäftigten auch ein Mehr an Bezahlung zu. Deshalb ist die Forderung nach einem Angleichungsgeld mehr als gerechtfertigt.

Der Ortsvorstand der IG Metall Völklingen unterstützt solidarisch die regionale Forderung der Kolleginnen und Kollegen im Bezirk Berlin Brandenburg-Sachsen nach einem tariflichen Angleichungsgeld, dessen Höhe sich aus der durchschnittlichen Entgeltdifferenz bemisst, die in den östlichen Tarifgebieten aufgrund der um 3 Stunden längeren Arbeitszeit gegenüber der westdeutschen Metall- und Elektroindustrie besteht!

Wir verurteilen die Versuche der Arbeitgeberverbände das Arbeitnehmergrundrecht für berechnete Forderungen auch streiken zu dürfen - rechtlich einschränken zu wollen, statt sich mit den Themen der Menschen inhaltlich auseinanderzusetzen, aufs Entschiedenste!

Wir fordern deshalb die Arbeitgeberverbände auf, eine Lösung der Tarifpartner am Verhandlungstisch statt vor Gerichten anzustreben, nur so können tragfähige Kompromisse erreicht, Interessen ausgeglichen und Konflikte langfristig befriedet werden.

Für das Tarifgebiet Thüringen hat der IG Metall Bezirk Mitte, als regionale Besonderheit, beschlossen, auf der Gesprächsebene die Einführung, eines tariflichen Angleichungsgeldes, um die weiterbestehende Schlechterstellung der ostdeutschen Beschäftigten bei Arbeitszeit und Stundenentgelten endlich zu beseitigen.